

**Tourcharakter + Voraussetzungen:** (\*\*) Um unseren Lodgegästen die Einmaligkeit einer Region zugänglich zu machen, welche bisher nur unseren Abenteurgästen vorbehalten war, bieten wir diese Safari nun mit festen Unterkünften an.

Die erste Etappe der Reise führt uns in das entlegene Buschmannland und wir lernen die Lebensweise der Kalahari Buschleute kennen. Ein Tagesausflug führt uns in den Kaudom Nationalpark, welcher der wildeste und der am wenigsten erschlossene Nationalpark Namibias ist. Dafür sind die Tiererlebnisse einmalig. So gibt es hier die größten Elefantenherden oder auch die letzten intakten Rudel an Hyänenhunden (Wildhunde).

Anschließend fahren wir weiter nach Botswana und unternehmen eine Bootstour auf dem Okavango bei der wir die vielfältige Vogelwelt, Krokodile, Flusspferde und Elefanten aus unmittelbarer Nähe betrachten.

Weiter im Norden gelangen wir wieder nach Namibia, in den Caprivi Streifen. Dies ist eine Region Namibias in der die traditionellen Dorfgemeinschaften immer noch eine wichtige Rolle spielen. Der Caprivi, insbesondere die Uferregion des Kwandos, ist ein Paradies für Wildbeobachtungen. Elefanten, Flusspferde, Krokodile, Büffel, Wasserböcke, Letschwe und Impalas tummeln sich am Uferbereich. Auch der Okavango Fluss ist bekannt für seine einmalige Tierwelt, welche wir im Mahango Nationalpark beobachten.

Wir besichtigen außerdem die großartigen Victoria Wasserfälle in Simbabwe.

Anschließend geht es in den Etoscha Nationalpark. Dort bewundern wir die Artenvielfalt und den Tierreichtum dieses international bekannten Nationalparks. Der Waterberg Nationalpark ist ein schöner Zwischenstopp auf unserem Rückweg nach Windhoek.

**Impfhinweise:** [www.crm.de](http://www.crm.de)

**Reisedokumente:** Reisepass (Achtung: Gültigkeit überprüfen)

**Kurzübersicht der Reise:**

1.Tag: Flug nach Windhoek		Pension
2.Tag: Ankunft in Windhoek		
3.Tag: Gobais / Harnas Schutzgebiet	F/M/	Gästefarm
4.Tag: Buschmannland - Tsumkwe	F/M/A	Lodge
5.Tag: Kaudom Nationalpark - Tsumkwe	F/M/A	Lodge
6.Tag: Tsumkwe – Shakawe	F/M/	Zelt-Lodge
7.Tag: Okavango Fluß	F/	Zelt-Lodge
8.Tag: Mahango Nationalpark – Popa Fälle – Kwando Fluß	F/M/	Zelt-Lodge
9.Tag: Kwando Fluß	F/	Zelt-Lodge
10.Tag: Katima Mulilo – Kasane	F/M/	Lodge
11.Tag: Victoria Fälle – Kasane	F/	Lodge
12.Tag: Caprivi - Kwando Fluß	F/M/	Zelt-Lodge
13.Tag: Caprivi - Okavango Fluß	F/M/	Lodge
14.Tag: Caprivi - Etoscha	F/M/A	Gästefarm
15.Tag: Etoscha Nationalpark	F/ /A	Gästefarm
16.Tag: Waterberg	F/ /A	Zelt-Lodge
17.Tag: Okahandja - Windhoek	F/	Pension
18.Tag: Flughafentransfer & Rückflug	F/	
19.Tag: Ankunft		

**Reisepreis pro Person & Termine bei 6-10 Personen für 2021:**

3995,- Euro = 12.05. / 09.06.

4145,- Euro = 07.07. / 28.07. / 18.08. / 15.09. / 13.10. / 03.11.

**MINUS 120,- Euro bei Rückflug am Abend des 17ten Tages**

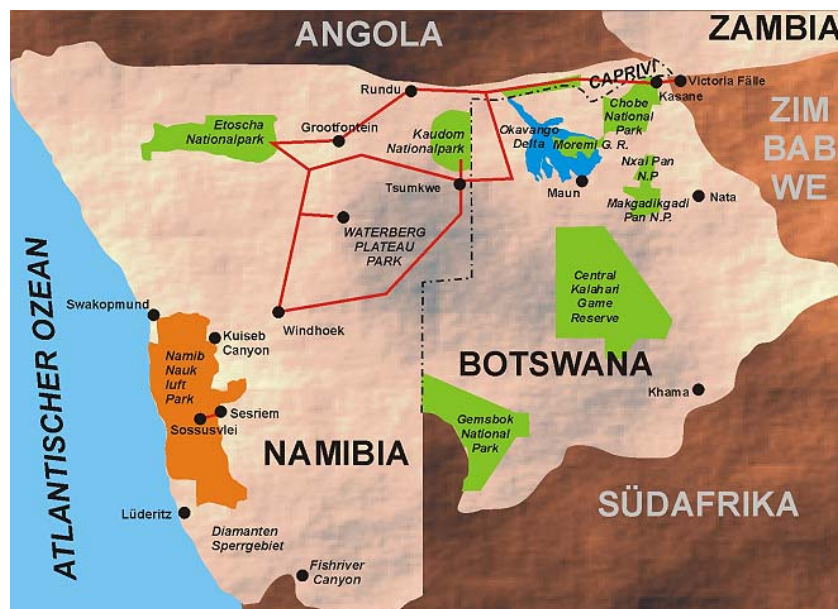
\*\*\* weitere individuelle Termine auf Anfrage möglich \*\*\*

**Eingeschlossene Leistungen:**

- ✓ Unterbringung im Doppelzimmer in den aufgeführten Unterkünften - in der Zeltlodge im 2-Personenzelt mit Betten/Bettzeug, etc.
- ✓ Transfers, Fahrten, Safaris und Besichtigungen
- ✓ lokale, deutschsprachige Reiseleitung / Führer-Fahrer
- ✓ Reiseverlauf der Zubucherreise: Besichtigungen und Fahrten zusammen mit anderen Gästen, auch von anderen Veranstaltern. Es ist wichtig, ein Gefühl für den Charakter einer Gruppenreise zu entwickeln. Jede/r ist gefragt mitzuhelfen, sei es bei Alltagsaufgaben wie das Aus- und Einladen des Fahrzeugs, das Camp aufzubauen, zu Kochen (Mahlzeiten unterwegs werden teilweise selber zubereitet) und sauber zu machen. In anderen Worten: Wenn jede/r ein klein wenig seiner Zeit für die Gruppe zur Verfügung stellt und die genannten Aufgabe miterledigt, wird die Tour reibungslos verlaufen und jede/r wird eine gute Zeit haben. Mitmachen ist das ganze Geheimnis.
- ✓ Mahlzeiten laut Plan / F=Fruhstuck / M=Mittagessen / A=Abendessen  
Mahlzeiten unterwegs werden teilweise selber zubereitet
- ✓ Eintrittsgelder, Nationalparkgebuhren

**Nicht eingeschlossen:**

- Versicherungen / Flughafengebühren / Einzelzimmer-zelt € 560,-
- Extra Transfer € 45,- am Ankunftstag bei Ankunft nach 12:00 Uhr
- Visum Zimbabwe & Eintrittsgebühren Victoria Fälle ca. US\$ 60,- / Botswana Tourism Levy US\$ 30,-
- Fremdleistungen, optionale-fakultative Leistungen
- Internationale Flüge. Auf Wunsch/Anfrage können wir Ihnen entsprechende Flüge ab/an Ihrem Wunschflughafen & gewünschter Fluggesellschaft vermitteln.



---

**1.Tag: Flug nach Windhoek**

---

**2.Tag: Ankunft in Windhoek**

**Pension**

Bis 12:00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Bei früher Anreise mit Air Namibia stoppen wir auf dem Weg nach Windhoek erst auf einer Wildfarm zum Brunch. Auf diesem Gelände sind große Herden von Springböcken, Gnus, Blesböcken und Strauße zu sehen. Bei Ankunft am Vormittag mit anderen Fluggesellschaften fahren wir gleich weiter nach Windhoek. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges, namibianisches Steakhouse ein (auf eigene Kosten). Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn.

---

**3.Tag: Gobais / Harnas Schutzgebiet**

**F/M/ Gästefarm**

Die Strecke führt erst nach Osten bis Gobabis und dann weiter in den Norden nach Harnas, einem Schutzgebiet, welches für seine Projekte zum Erhalt der Großkatzen bekannt ist. Am späten Nachmittag nehmen wir an einer Führung teil die uns sowohl das Wildschutz- als auch diverse Sozialprojekte näherbringt.



 ca. 310 km  ca. 6 Stunden

---

**4.Tag: Buschmannland - Tsumkwe**

**F/M/A Lodge**

Mit Überqueren des Veterinärzaunes erreichen wir das Buschmannland. Vormittags besuchen wir ein traditionelles Buschmannndorf, wo uns gezeigt wird wie Buschleute ihre Schmuckstücke aus Straußeneierschalen herstellen, wie sie Pfeile und Bögen anfertigen und wie sie ihre Fallen aufbauen. Bei Tsumkwe, der größten Ortschaft des Buschmannlandes, finden wir eine schlichte Lodge, in der wir für zwei Nächte bleiben.

 ca. 300 km  ca. 6 Stunden

---

**5.Tag: Kaudom Nationalpark - Tsumkwe**

**F/M/A Lodge**

Wir unternehmen einen Tagesausflug in den Kaudom Nationalpark. Dieser Park im Buschmannland ist eine absolut wilde Gegend und tiefer Kalaharisand reduziert die Durchschnittsgeschwindigkeit auf wenige Kilometer pro Stunde. In den weiten Gras- und Buschlandschaften ziehen Gnus, Zebras, Giraffen, Kuhantilopen, Roanantilopen, Rappenantilopen, Elefanten, Leoparden und manchmal auch Löwen frei umher. Außerdem findet man hier auch intakte Rudel von Hyänenhunden (Wildhund). Gerade in der zweiten Jahreshälfte wird der Kaudom seinem Ruf als „Elefantenpark“ voll gerecht. Nach dem erlebnisreichen Tag sind wir am Abend wieder zurück in unserer Lodge.

 ca. 200 km  ca. ? Stunden

---

**6.Tag: Tsumkwe – Shakawe**

**F/M/ Zelt-Lodge**

Nachdem wir Tsumkwe in östlicher Richtung verlassen, erreichen wir schon bald die Landesgrenze nach Botswana. Es ist ein kleiner, wenig genutzter Grenzübergang und ein reibungsloser Grenzübergang ist zu erwarten. Auf einer Schotterstraße geht es vorbei an vereinzelt liegenden Siedlungen der Buschleute und später der Twanas. Bei Nokaneng stoßen wir wieder auf eine gute Asphaltstraße, welche parallel zum Okavango nach Norden führt. Außerhalb von Shakawe kehren wir für zwei Nächte in einer tollen Lodge ein, die direkt am Ufer des Okavangos liegt.

 ca. 370 km  ca. 6-7 Stunden

---

**7.Tag: Okavango Fluß**

**F/ Zelt-Lodge**

Nach dem Frühstück starten wir zu einer dreistündigen Bootstour auf dem Okavango. Die Vogelwelt im Uferbereich ist von einer überwältigenden Vielfalt, außerdem sind Flusspferde, Krokodile und Elefanten vom Boot aus zum Greifen nah. Wir treiben an Siedlungen und Dörfern vorbei und bekommen so einen Eindruck von der Lebensweise der Menschen am Okavango. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Je nach Verfügbarkeit der Boote kann die Bootstour auf den Nachmittag fallen, dann unternimmt man einen herrlichen „Sundowner Cruise“.

---

**8.Tag: Mahango Nationalpark – Popa Fälle – Kwando Fluß**

**F/M/ Zelt-Lodge**

Nach nur kurzer Fahrt überqueren wir wieder die Grenze zu Namibia und betreten den kleinen, aber feinen Mahango Nationalpark. Wir wählen die Route entlang des Flusses, da wir hier die beste Chance für Wildbeobachtungen haben. Impala, Kudu, Büffel, Rappenantilopen, Grünmeerkatzen und vieles mehr tummelt sich in Ufernähe. In den Sümpfen finden diverse Wasservögel ein ideales Habitat. Zur Mittagszeit erreichen wir die Popa Fälle. Es handelt sich hier mehr um Stromschnellen als um Wasserfälle, aber sie sind trotzdem ein beeindruckendes Phänomen. Mit der Überquerung des Okavango Flusses bei Bagani betreten wir den Caprivi Nationalpark. Außer ein paar verstreut liegende Eingeborensiedlungen gibt es im Caprivi kaum Infrastruktur. Kurz vor Erreichen des Kwando Flusses verlassen wir die Asphaltstraße und schlagen uns auf einem verschlungenen Pfad in die Büsche, um am Ufer des Kwando das Fahrzeug zu verlassen und per Boot eine idyllische Lodge auf einer Insel im Kwando zu erreichen. Wir bleiben hier für zwei Nächte.

 ca. 300 km  ca. 5-6 Stunden

**9.Tag: Kwando Fluß**

**F/ Zelt-Lodge**

Die Aussicht auf die Flussebenen des Kwando ist überwältigend. Im Morgengrauen liegt ein Nebelschleier über den Flussauen, das Grunzen der Flusspferde schallt zu uns herüber und in den Baumwipfeln turnen die Grünmeerkatzen. Ein schöneres Frühstück inmitten eines so paradiesischen Panoramas gibt es sonst wohl kaum. Entlang des Kwando Flusses wühlen wir uns durch den tiefen Ufersand. Zum Greifen nahe sehen wir Flusspferde, Rappenantilopen, Kudu, Impala, Letschwe, Elefanten... einfach grandios! Diese Region ist mit dem Chobe Nationalpark in Botswana zu vergleichen.

**10.Tag: Katima Mulilo – Kasane**

**F/M/ Lodge**

Wir fahren weiter durch den Ostcaprivi nach Katima, der größten Ortschaft der Region, weiter über die Grenze nach Botswana, wo wir im Laufe des Nachmittags Kasane erreichen und für zwei Nächte in einer Lodge bleiben.

 ca. 250 km  ca. 4-5 Stunden

**11.Tag: Victoria Fälle – Kasane**

**F/ Lodge**

Der Tagesausflug zu den Victoria Wasserfällen wird von der Lodge aus organisiert, damit die Grenzübergänge zügiger vonstatten gehen. Da die Kosten für den Grenzübertritt sich permanent ändern, sind die Visagebühren und Eintrittsgebühren nicht inklusive (ca. 60 US\$ oder gleicher Wert in Südafrikanischen Rand). Das Mittagessen empfehlen wir in dem altherwürdigen Hotel Victoria einzunehmen. Am Nachmittag geht es dann wieder zurück nach Kasane.

 ca. 180 km  ca. 3 Stunden

**12.Tag: Caprivi - Kwando Fluß**

**F/M/ Zelt-Lodge**

Wir fahren wieder zurück nach Namibia, zunächst nach Katima und dann weiter zu einem schönen Tented Camp mit „Out of Africa Flair“ am Ufer des Kwando.

 ca. 350 km  ca. 6-7 Stunden

**13.Tag: Caprivi - Okavango Fluß**

**F/M/ Lodge**

Auf der einzigen Straße durch den Caprivi, dem „Golden Highway“, geht es zurück zum Okavango Fluss. Nach Überquerung der Okavangobrücke führt die Route an unzähligen Siedlungen und Dörfern vorbei. Alt und Jung, Ziegen, Kühe, Hühner, Hunde - alles versammelt sich auf dieser Straße. Am späten Nachmittag erreichen wir eine Lodge mit einmaliger Lage am Fluss.

 ca. 350 km  ca. 6-7 Stunden

**14.Tag: Caprivi - Etoscha**

**F/M/A Gästefarm**

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Grootfontein. Vor der „roten Grenzlinie“, der damaligen Pufferzone während des Grenzkrieges, ist der für Schwarzafrika typische Siedlungscharakter zu sehen. Sie haben Zeit am Straßenrand Holzschnitzereien als Mitbringsel zu erstellen. Am Nachmittag erreichen wir eine urige Gästefarm nahe dem Etoscha Nationalpark. Hier bleiben wir für zwei Nächte.

 ca. 390 km  ca. 6-7 Stunden

---

**15.Tag: Etoscha Nationalpark**

**F/ IA Gästefarm**

Das Frühstück wird so früh wie möglich eingenommen, denn wir wollen den Tag ausgiebig für den Etoscha Nationalpark nutzen. Dieser ca. 22.000 km<sup>2</sup> große Nationalpark ist wegen seiner großen Wildherden bekannt. Die Morgen- und die Nachmittagsstunden sind für Wildbeobachtungen am besten geeignet, da an den Wasserstellen eine Vielzahl von Wild zu erwarten ist. Die Mittagsstunden verbringen wir am Pool vom Camp Namutoni, es gibt aber auch die Möglichkeit an der angrenzenden Wasserstelle Tiere zu beobachten. Vor Sonnenuntergang verlassen wir den Etoscha Park und kehren zu unserer Gästelodge zurück.

---

**16.Tag: Waterberg**

**F/ IA Zelt-Lodge**

Via dem Hoba Meteoriten, erreichen wir am frühen Nachmittag eine tolle Lodge unterhalb des Waterberg Nationalparks und können wunderschöne Spaziergänge oder eine Pirschfahrt auf das Waterberg Plateau (fakultativ-nicht eingeschlossen) unternehmen.

 **ca. 350 km**  **ca. 6 Stunden**

---

**17.Tag: Okahandja - Windhoek**

**F/ Pension**

Auf geht's nach Okahandja, einer mittelgroßen Ortschaft mit einem Marktplatz, an dem sich sehr gut Holzschnitzereien und diverse einheimische Kunstgegenstände erstehen lassen. Am frühen Nachmittag erreichen wir Windhoek

 **ca. 300 km**  **ca. 5 Stunden**

---

**18.Tag: Flughafentransfer & Rückflug**

**F/**

---

**19.Tag: Ankunft**

---